

Einbauanleitung

SWING

Sehr geehrter Verarbeiter,

mit diesem Produkt haben Sie ein Qualitätsprodukt, das Ihrem Kunden viele Jahre Freude bereiten wird.

Um den Einbau für Sie so einfach und leicht wie möglich zu gestalten, brauchen Sie nur Schritt für Schritt der übersichtlichen Einbauanleitung zu folgen. Bei allen Fragen steht Ihnen DANA gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, anzurufen.

Auch sind wir von DANA immer bemüht, Gutes noch besser zu machen. Die DANA Einbauanleitung wurde umfangreich auf ihre Klarheit und Folgerichtigkeit getestet. Aber nichts kann die Praxis – Ihre Praxis ersetzen. Wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge wissen, bitte teilen Sie es uns mit.

Guten Einbau, Qualitätsarbeit wird Ihren Kunden begeistern!

für nach Innen und nach Außen öffnende Innentürelemente ähnlich einer Pendeltüre jedoch wird das Türblatt mit einer Dreh-, Schwenk Funktion bewegt.



Stand: 04/2019

0 Vorbemerkungen:

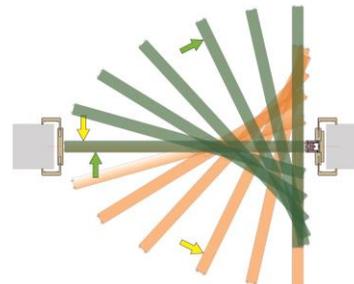
Die Vorgaben und Hinweise des Dokumentes „Allgemein-, Montage-, Verwendungs- Sicherheitshinweise.pdf“ sind zu berücksichtigen und einzuhalten! (siehe <http://www.dana.at/architekten-verarbeiter/downloads/voraussetzungen-und-hinweise/>)

1 Lieferumfang

- 1 Zusammengebaute Zarge, bestehend aus 2 Längsteile und ein Querteil, jeweils mit Futter und Zierverkleidungen; SWING Beschlag bestehend aus Gleitschiene, Laufwagen und Dreh-, Schwenkstange montiert; Schließblech(e) und Abdeckschuh für Schwenkstange montiert
- 1 Spezialwerkzeug und Aushängesicherung Laufwagen
- 1 Türblatt mit vormontierten SWING Beschlägen wie Drehlager mit Seitenverstellung und Tragflansch montiert; Dichtungen und Schloss montiert;
- 1 Sichtbeschlag wie Drücker, Griffstange,... ist aus Transportgründen nicht vormontiert (eigene Position und Verpackungseinheit abhängig von Lieferausführung)

Benötigte Werkzeuge (bauseits):

Hammer	Stecheisen
Kreuz- Schraubendreher	Bohrmaschine
Messer	Bohrer
Wasserwaage	Inbusschlüssel 2,5, 3, 4 und 5mm
Säge bzw. Stichsäge	Silikontartschenpresse
Hobel	Hand- Schleifpapier



Benötigte Hilfsmittel (bauseits):

Holzkeile (8 Stk. pro Zarge)
Distanzlatten (4 Stk. pro Zarge)
Zulagen (z.B. aus Holz, Hartfaserplatten, Sperrholz, Furnier)
3 mm Hartfaserstreifen
breites Klebeband
Weißleim (PVAc – Leim)
2K Montageschaum oder ev. PUR Montagekleber
Dichtstoff (Acryl oder Silikon)
Unterlagsplättchen für Zargenmontage auf wischbaren Böden

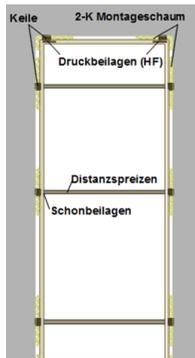
2 Kontrolle am Einbauort vor Montagebeginn

- Vor Montagebeginn sollten die Abmessungen aller gelieferten Bauteile kontrolliert und mit den Maßen des bauseitigen Umfeldes auf Übereinstimmung verglichen werden.
- Mängel oder offensichtliche Transportschäden sind unverzüglich vor Montagebeginn zu melden!

3 Zargeneinbau – Einrichten der Zarge

- Wand und Zarge staub- und fettfrei machen.
- Zarge in die Wandöffnung stellen
- Querteil mit Wasserwaage einrichten. **Achtung:** Der Boden darf von der Bandseite aus nicht ansteigen da sonst der Schwenkhebel unten streift, sollte dies der Fall sein muss mit Hilfe von Unterlagsplättchen ausgeglichen werden. (kürzen der Zarge nicht möglich!)
- Empfehlung bei zu erwartender, nachträglichen Feuchteinwirkung: Holzzarge auf ein ca. 2 – 3 mm dickes, wasser(dampf)beständiges Unterlagsplättchen aufsetzen, welches gegenüber der Zargenvorderkante zurückspringt. Der verbleibende Spalt ist nach dem Einbau mit Dichtstoff zu verfugen. Der Spalt zwischen Fußboden und Türunterkante erhöht sich um das Maß der Dicke des Unterlagsplättchens!
- Bandseite ins Lot richten. Schließblechseite mit Distanzlatten/Spreizen dazu einrichten. Gegebenenfalls Keile lockern, einrichten und wieder einschlagen.
- Im Bereich der Spreizen das Futter zum Wandloch hin verkeilen. Verkleidung soll überall an der Wand anliegen und muss im Lot sein.
- Bei diesem Modell ist auf einen besonders sorgfältigen Einbau zu achten, da die Funktionsfugen zwischen Zarge und Türblatt sichtbar bleiben!
- Auf Rechtwinkeligkeit ist ebenfalls besonders zu achten!

4 Einschäumen der Zarge



- Partiiell im Bereich der Spreizen und ober quer mit 2– Komponentenschaum im Wandloch einschäumen. Gebrauchsanweisung auf der Schaumdose beachten!
- Schaumpolster:
Bei Wanddicken unter 150 mm → Höhe der Polster mind. 25cm. Sonst mind.15 cm. Bei tiefen Zargen Schlauch ganz nach hinten einschieben. Nicht über die gesamte Wanddicke schäumen (Schaum dehnt sich aus).
- Nach Aushärten des Schaumes Distanzlatten, Einlagestreifen und Keile entfernen. Überstehenden Schaum abschneiden.

5 Türblatt Montage



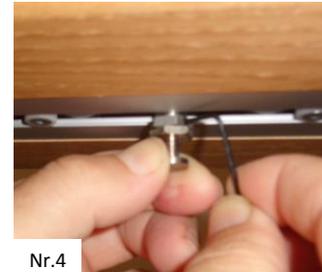
Nr.1



Nr.2



Nr.3



Nr.4



Nr.5



Nr.6



Nr.7



Nr.8



Nr.9



Nr.10

- Drückergarnitur montieren, um das Türblatt während des Montage- und Einstellvorganges bedienen zu können.
- Abdeckschuh der Drehstange demontieren (Schuh ist nur eingesteckt) s.h. Foto Nr.1
- Aushängesicherung entfernen s.h. Foto Nr. 8, anschließend Türblatt eingehängen in den Bolzen des Laufwagens der Zarge. **Profitipp** Kleben Sie ein Malerklebeband auf die Türfläche im Bereich des Bolzen- Tragflansch und zeichnen Sie sich die Öffnung der Aufnahme an. Das Einhängen gestaltet sich wesentlich leichter s.h. Foto Nr.2
- Türblatt einklipsen in die Zwangsführung der Drehlagerarme oben und unten s.h. Foto Nr.3. **ACHTUNG:** Bei Überdeckung Bolzen mit Klips-Aufnahme einen prägnanten Schlag ausführen, ansonsten Bruchgefahr an der Kunststoffeinhängung. Test ob eingeschnappt. Würde es in ihrem Fall beim Einhängeversuch zum Bruch des Kunststoffteils kommen, finden sie im Beipackmaterial der Zarge ein Ersatzteil.
- Türblatt Höhenverstellung über Bolzen am Laufwagen oben wenn erforderlich (Seitens DANA wurde bereits eine Standardvoreinstellung getroffen). 2 Sicherungs-Wurmschrauben mit Inbus Gr. 1,5 lösen und mit 2 Montageschlüsseln lt. Beipack einstellen dazu obere 6-kant Mutter verdrehen (ca. 17mm von Laufschiene zu Bolzenunterkante), Sicherungs-Wurmschrauben fixieren s.h. Foto Nr. 4 u.5
- Einstellen des Türblattes zur Schlossseite dazu wird ein Inbus Gr.4 verwendet. An der Kante der Bandseite oben und unten ist jeweils eine Bohrung für die Verstellung mit dem Inbusschlüssel vorhanden s.h. Foto Nr. 6. Durch das verdrehen der Einstellschraube wird das Türblatt zum Futter der Schlossseite gestellt sodass die Dichtung gerade nicht streift
- Abdeckschuh wieder von unten nach oben über die Drehstange montieren und zum Türblatt einstellen. Die Verstellung kann mit Hilfe von Stellschrauben am Drehstangenkörper verstellt werden s.h. Foto Nr.7 (Magneten halten den Abdeckschuh in Position.)
- Aushängesicherung am Türblatt oben zum Laufwagenbolzen einschieben s.h. Foto Nr. 8 und festschrauben – s.h. Foto Nr. 9.
- Blendenabdeckung an der Laufschiene einklipsen s.h. Foto Nr.10. Zuerst die Kunststoffnoppen am Ende in die Bohrung der Laufschiene einführen dann die Abdeckung mit einem prägnanten Schlag einrasten (ev. mit Zulage und Hammer).

Hinweise zu:

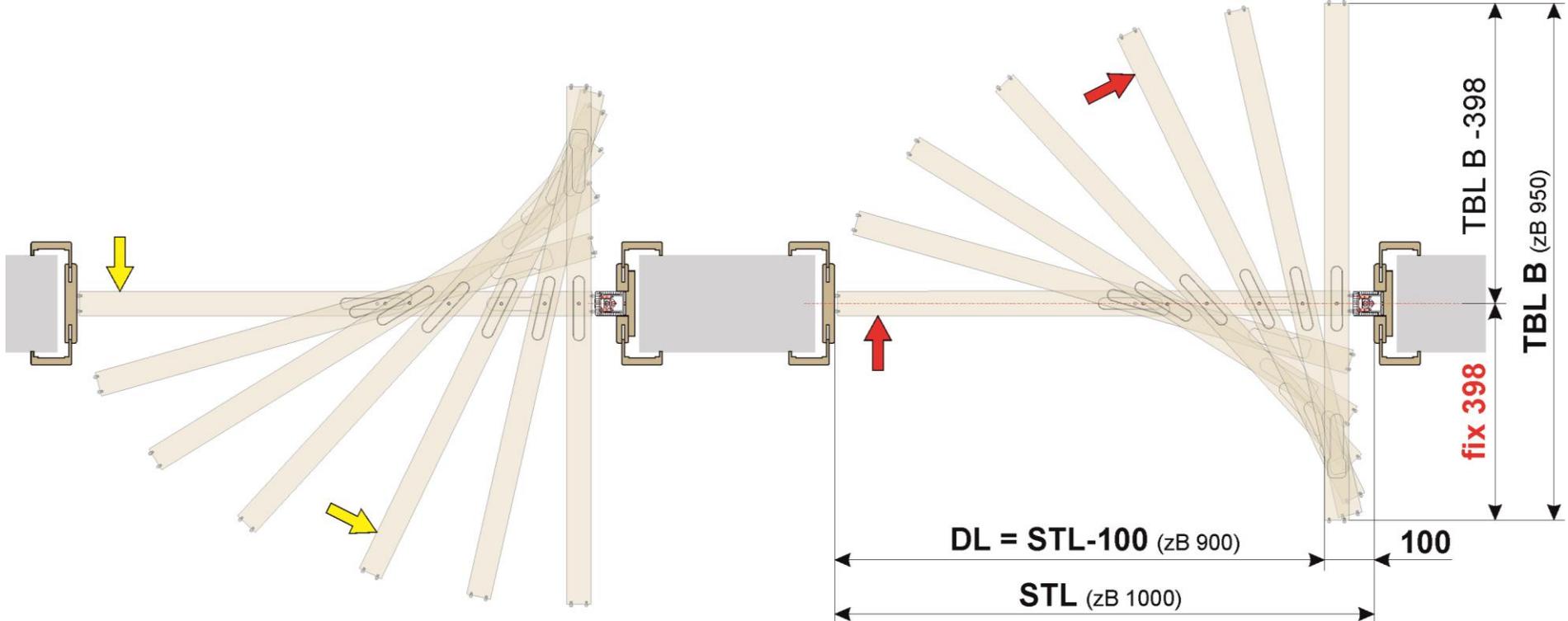
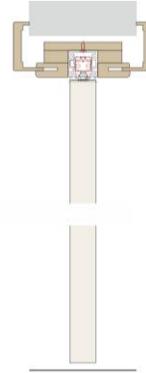
Wartungs- und Pflegeanleitung: Die Nutzungs- und Funktionsdauer und damit verbunden die Schutzwirkung einer Türe hängt wesentlich auch von der Pflege und Wartung des Türelements ab. Es wird deshalb empfohlen, regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Tür zu überprüfen und Wartungen durchzuführen. Informationen unter www.dana.at.

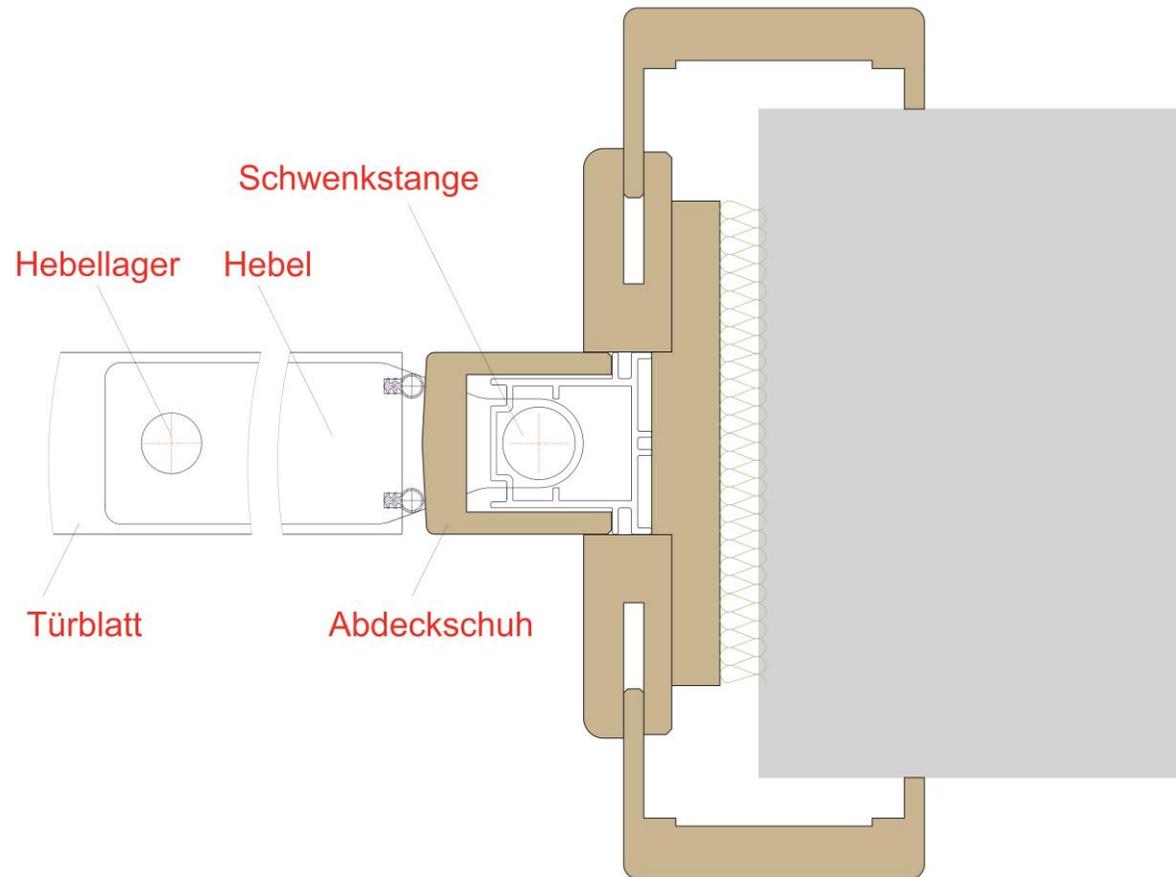
6 Türblatt Demontage



- Blendenabdeckung von der Laufschiene herunterziehen (ist eingeklipst) s.h. Foto Nr.11
- Aushängesicherung am Türblatt oben zum Laufwagenbolzen entfernen dazu Türblatt öffnen. Ausgehend von der Schlosseite Kunststoffteil vorsichtig aus der Ausnehmung heben und von der Bandseite aus zurückklopfen am besten mit Inbus oder Schraubendreher s.h. Foto Nr.12
- Drehlagerarme oben und unten mittels Spezialgabelschlüssel (Beipack) aus der Halterung hebeln. Türblatt ca. 45° öffnen Schlüssel oben ansetzen und Haltezapfen zurückdrücken anschließend Türblatt herausklopfen s.h. Foto Nr.13 Dasselbe wird beim unteren Hebel gemacht. Achtung der Spezialschlüssel wird spiegelverkehrt zum oberen Hebel eingesetzt!
- Türblatt aushängen aus dem Bolzen des Laufwagens dazu Türblatt ca. 3mm Hochheben ca. 25mm zur Bandseite schieben und absenken.
- Achtung beim Abstellen des Türblattes auf vorstehenden Bolzen an der Türblattunterkante achten. Gefahr von Beschädigungen.

7 Zeichnungsübersicht SWING





F97 (P14) SWING